



Lacrima Aktuell 01/2026

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder in Bayerisch Schwaben

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern erzählt von Auferstehung und Hoffnung – von der Überzeugung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Für trauernde Familien trägt diese Botschaft eine ganz besondere Tiefe. Sie berührt die Fragen, die Kinder stellen, wenn sie einen geliebten Menschen verloren haben: Wohin geht man, wenn man stirbt? Sehen wir uns wieder?

Lacrima ist ein Ort, an dem all diese Fragen einen Platz haben. Ein Ort, an dem trauernde Kinder erleben, dass sie nicht allein sind und wieder Hoffnung schöpfen können. Ein Ort, an dem sie sich sicher fühlen und lernen, positive Momente wieder zuzulassen.

Wie unsere Hilfe konkret aussieht, erfahren Sie in dieser Ausgabe – wie Kinder kreative

Ausdrucksformen für ihre Vorstellungen vom Tod finden oder wie sie bei gemeinsamen Ausflügen und Feiern wieder lachen und toben können.

All das bewirkt Ihre Unterstützung, für die wir unendlich dankbar sind.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes, hoffnungsvolles Osterfest.



Es grüßen Sie herzlich Ihre Projektleitungen der Lacrima-Trauerbegleitung

Gabriela Becker
Lacrima Augsburg

Viviana Boy
Lacrima Kempten

Christine Joos
Lacrima Ulm/Neu-Ulm

Spenden Sie jetzt!

Unterstützen Sie trauernde Kinder in der Region!



Viviana Boy erzählt von besonderen Momenten ihrer Arbeit

Vorsorge aus Liebe – wenn Eltern für den Abschied planen

Das Telefon klingelt an einem ganz normalen Bürotag. Am Apparat ist eine junge Frau – Mutter zweier kleiner Jungs und seit einiger Zeit als Palliativpatientin in der Klinik. Sie hat Krebs im Endstadium. Dass sie überhaupt sprechen kann, verdankt sie starken Medikamenten. Ihr Anliegen ist klar: Sie weiß, dass sie bald sterben wird, und möchte, dass ihre Söhne nach ihrem Tod Unterstützung bei Lacrima finden. Sie möchte alles so gut es geht vorbereiten.

Zu Lebzeiten Erinnerungen schaffen

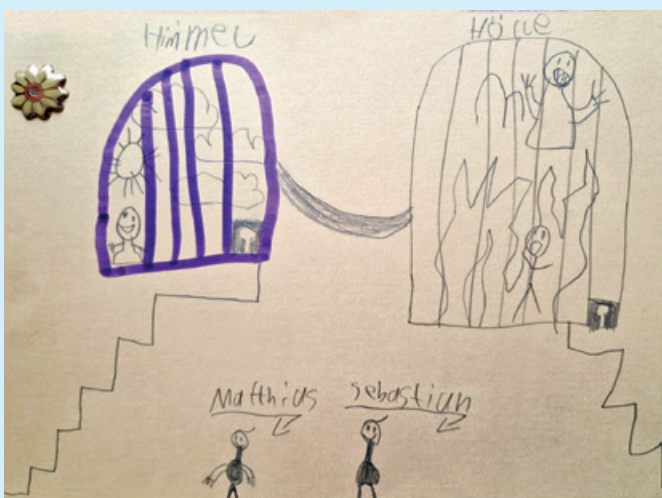
Während wir miteinander sprechen, erzählt sie mir, was sie für ihre Kinder bereits getan hat: Sie hat Kuscheltiere nähen lassen aus ihren Lieblingsklamotten. Sie hat ein Hörspiel aufgenommen, damit ihre Jungs ihre Stimme nicht vergessen. Sie hat Fotoalben gestaltet, gefüllt mit Bildern aus dem gemeinsamen Leben. Sie hat alles vorbereitet – Erinnerungen geschaffen, die bleiben werden. Am Ende unseres Gesprächs verabschiedet sie sich mit Tränen in der Stimme und wünscht mir viel Spaß mit ihren „wunderbaren Söhnen“. Ich wünsche ihr, dass sie gut versorgt und ohne Schmerzen gehen kann. Dieses Telefonat hat mich noch lange beschäftigt – und solche Anrufe sind bei Lacrima keine Seltenheit.

Handlungsfähig bleiben in einer ausweglosen Situation



Das Bedürfnis, angesichts einer schweren Diagnose nicht den Kopf in den Sand zu stecken, ist stark. Viele Menschen, die wissen, dass sie sterben werden, wollen gut gehen können – und das bedeutet für sie: etwas hinterlassen. Weihnachtsgeschenke werden gepackt für ein Fest, das sie nicht mehr erleben werden. Briefe geschrieben, die Kindern noch Jahre später zum Geburtstag überreicht werden. Liebevolle Botschaften an den Partner, was er oder sie danach tun soll. Solange all das in Freiheit geschieht und die Trauer wirklich gelebt werden darf, ist dieses Vorbereiten heilsam – für die Sterbenden selbst und für die, die bleiben.

Die junge Frau ist kurz nach unserem Gespräch im Krankenhaus gestorben. Ich denke noch oft daran zurück. Was für eine starke Persönlichkeit – ich hätte sie gerne kennengelernt. Ihre beiden Söhne kommen regelmäßig zu Lacrima – es ist mir Ehre und Verantwortung zugleich, sie begleiten zu dürfen.



Matthias_8 Jahre

Matthias stellt sich eine Treppe vor, die man nach oben geht. Oben wartet sein Papa. Je nachdem wie gut man zu Lebzeiten war, kommt man in den Himmel oder die Hölle. Es gibt aber die Möglichkeit, von der Hölle über eine Brücke zu gehen und trotzdem in den Himmel zu kommen.

Wohin gehen wir, wenn wir sterben?

Mit Bleistift und Goldpapier haben Kinder bei einer Kreativ-Aktion Bilder für ihre Gedanken zum Tod gefunden. Viele haben lebendige Vorstellungen davon, was danach kommt, sprechen aber selten darüber.

Bei Lacrima dürfen sie in geschützter Atmosphäre ihrer Phantasie freien Lauf lassen – und erklärten beim Zeichnen erstmals, was ihnen Angst macht und was ihnen Hoffnung schenkt.

Unbeschwerte Momente – trotz Trauer



Einmal im Jahr treffen sich alle Familien beim Sommerfest. Es gibt immer ein buntes Programm wie hier in Kempten...



...mit Kinderschminken, Hüpfburg und Zauberer.



Unsere Trauergruppen haben die Youfarm Ulm besucht, wo die Kinder im Heu spielen, Tiere streicheln und Stockbrot grillen durften...



...Es war ein wundervoller Ausflug, bei dem die Kinder ihre Sorgen vergessen konnten.



Im neuen Bauwagen in Augsburg können die Kinder nach Herzenslust spielen, toben und Höhlen bauen – wie Leonhard, der sich hier mit weichen Riesenbausteinen und Tüchern seinen eigenen Schutzraum gebaut hat.

Wie Kinder
dank Ihrer Spende lernen,
wieder Freude
zuzulassen.

Wir sagen Danke

Johanniter-Stiftung, Berlin – Rotary Hilfswerk Kempten e.V., Kempten – Radio 7 Drachenkinder gGmbH, Ulm – Stadtparkasse Augsburg, Augsburg – Equitum GmbH, Schwabmünchen – Stadt Augsburg, Augsburg – Sparkasse Neu-Ulm- Illertissen, Neu-Ulm – Beurer-Stiftung, Ulm – Café mittendrin, Memmingen – AVA Abfallverwertung Augsburg, Augsburg – Fritz und Brunhilde Englisch Stiftung, Wiggensbach – Sparkassenstiftung Allgäu, Kempten – Südwest Presse-Aktion 100.000, Ulm – Augsburg-Renaissancestadt Rotary-Gemeindienst, Augsburg – Bürgerstiftung Reinhold und Gabriele Dehm, Neu-Ulm – Katholisch Deutscher Frauenbund, Unterroth – Stiftung Neu-Ulm Helfen mit Herz, Neu-Ulm – Kinofreunde Buttenwiesen e.V., Buttenwiesen – Rotary Förderung Ulm/Neu-Ulm e.V., Neu-Ulm – NEHER BUTZ PLUS GMBH, Konstanz – Bürgerstiftung Augsburg Beherzte Menschen, Augsburg – energie schwaben gmbh, Augsburg – S+P Samson GmbH, Kissing – VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg – CERA GmbH, Ruderatshofen-Immenhofen – Steinmetz Ferber, Elchingen – Chorvereinigung Göggingen e.V., Ulm – Klauenpflege Herbert Schmid, Weitnau – Hetzner Online GmbH, Gunzenhausen – Friedberger Wald- und Naturkinder e.V., Friedberg – Lions Club Munderkingen-Ehingen, Ehingen – Haus des Stiftens, München – Zobel Kälte-Klima GmbH, Sulzberg – Martin Wiedemann GrundstücksverwaltungsgmbH & Co. KG, Langweid-Achsheim – Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Blasius, Gersthofen – Hochwind Solar Energietechnik GmbH&Co. KG, Ettringen – Stadt Neu-Ulm, Neu-Ulm – MW-Caravaning GmbH, Möttingen – Breyer Gebäudereinigung GmbH, Buchenberg – Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde, München – Evang.-Luth. Pfarramt, Oberstdorf – Gärtnerei Hartmann, Augsburg – Die Wörnergärtner, Diedorf – Mannanu e.V., Augsburg – Rotaract Weißenhorn-Krumbach, Krumbach – Trostteddy e.V., Bergisch-Gladbach

Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
Stichwort „Lacrima“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01



Online spenden:
johanniter.de/
lacrima-bayerisch-schwaben

Herausgeber /Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Regionalverband
Bayerisch Schwaben / Holzweg 35a / 86156 Augsburg /
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de
Redaktion / Alexandra Mekiska / Viviana Boy
www.johanniter.de/lacrima/bayerisch-schwaben



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Stand 03/2026, Fotos: Adobe Stock, Gabriela Becker, Alexander Kaya, Iris Nowak, Renate Walz

Werden Sie Mitglied im Lacrima- Freundeskreis

Helfen Sie mit regelmäßigen Spenden, damit wir Lacrima nachhaltig und für trauernde Kinder kostenfrei anbieten können.

Der Spendenauftrag kann **jederzeit beendet** werden.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., den unten genannten Spendenbetrag regelmäßig bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen.

☐ 15 Euro ☐ 50 Euro ☐ 150 Euro ☐ _____ Euro
☐ monatlich ☐ jährlich

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

IBAN

Bankname/Ort

Datum / Unterschrift

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalgeschäftsstelle
Augsburg
Fundraising
Holzweg 35a
86156 Augsburg
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de

